



Verabschiedung nach 44 Jahren

Regina Meister geht in den Ruhestand

Es gab Tränen im Rathaus von Meinhard. Bei Regina Meister und auch bei ihren Kolleginnen und Kollegen. Das letzte Mal war sie am Mittwoch die Treppen in das zweite Obergeschoss hochgegangen.

Es fällt ihr von Tag zu Tag schwerer. 44 Jahre hat sie für die Gemeinde gearbeitet. Emil Ziska hatte die gelernte Stenotypistin damals in 1980 eingestellt. In allen Fachbereichen war sie in diesen Jahren unterwegs. Zuletzt dann im Obergeschoss des Rathau-

ses in der Kämmerei – 44 Stufen sind das bis da oben hin. Engagiert, fleißig und loyal für die Gemeinde – das zeichnete Regina Meister aus.

Mit den Kolleginnen und Kollegen arbeitete sie auf Augenhöhe zusammen und ihre vier Chefs in den 44 Jahren hat sie sich zurechtgebogen, lachte sie bei der Verabschiedung durch Bürgermeister Gerhold Brill. „Und ich bin froh, dass ich Zeit hatte, meinen Nachfolger gut einzuarbeiten.“ Robin Scheerder ist ihr Nachfolger.



Mit Blumen: Regina Meister (Mitte) zwischen Kämmerin Simone Schönberg und Bürgermeister Gerhold Brill. FOTO: PRIVAT

Bezahlbare Energie zum Heizen

Arbeitsgruppe Energie Jestädt lädt ein

Die Arbeitsgruppe Energie Jestädt arbeitet an dem Thema bezahlbare Energie zum Heizen. Es wird über ein Nahwärmesystem nachgedacht. Hier ist die Frage, welchen Energieträger man auswählt, um die Wärme zu erzeugen. Bei diesen komplexen Vorgängen ist es wichtig, gut informiert zu sein. Das Gebäudeenergiegesetz muss beachtet werden.

Da es viele offene Fragen gibt, hat die Arbeitsgruppe Kontakt zu Rainer Dallmann von der Landesenergieagentur Hessen aufgenommen. Er wird am Donnerstag,

14. März, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus einen Vortrag zum Thema „Zukunftsweisende Heizungstechnik für den Klimaschutz“ halten. Er wird Beispiele für energieeffizientes Heizen von Eigenheimen unter Berücksichtigung des Gebäudeenergiegesetzes geben.

Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Meinharder Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Nach dem Vortrag ist eine offene Diskussionsrunde vorgesehen, hier wird Dallmann für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Versammlung bei den Jagdgenossen

Motzenrode und Hitzelrode laden ein

Am Freitag, 22. März, laden die Jagdgenossen Motzenrode-Hitzelrode um 19.30 Uhr zur diesjährige Genossenschaftsversammlung in das Dorfgemeinschaftshaus nach Motzenrode ein. Tagesordnung: 1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers 2. Bericht des Schriftführers 3. Bericht des Genossenschaftsmitgliedes über erfolgte Kassenprüfung

4. Verwendung der Jagdpacht für den Revierteil Motzenrode
5. Verwendung der Jagdpacht für den Revierteil Hitzelrode
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Verschiedenes

Bitte beachten Sie: Bei Verhinderung von Jagdgenossen ist eine Vertretung nur mit Vollmacht nach Paragraph 8 Abs. 3 der Satzung möglich.

In diesem Jahr hat die Amphibienwanderung bereits am 12. Februar begonnen, bei 14 Grad und Regen. Wie in vielen Bereichen der Natur zu früh. Auf der Landstraße von Jestädt nach Motzenrode wurden schon über 1000 Molche gerettet, so Heike Matthies, die sich Jahr für Jahr für die Tiere und deren Schutz einsetzt.

Zurzeit stockt die Wanderung, sobald es aber wieder wärmer wird, wird in Motzenrode, in Grebendorf und an vielen anderen Stellen im Kreis ein hohes Kröten-Wandergeschehen erwartet. Sobald es dann wieder losgeht, wird die K 3, die Kreisstraße zwischen Jestädt und Grebendorf, zum Schutz der Tiere, aber auch der ehrenamtlichen Helfer, abends und nachts wieder voll gesperrt. Die Umleitung verläuft dann über die Hessische Schweiz oder über Eschwege.

Heike Matthies und ihr Team von der Amphibien-Schutz-Initiative Grebendorf sind seit Jahren zur Krötenwanderzeit nachts an der K 3 zwischen Grebendorf und Je-

Amphibienwanderung

Helfer sind nachts zum Schutz der Kröten unterwegs



Sobald es wieder wärmer wird, werden die Kröten nachts auch über Straßen in Meinhard wandern. FOTO: JONATHAN FIEBERNH

städt unterwegs, sammeln die Kröten ein und setzen sie über die Straße.

„Die nächtliche Sperrung der Straße ist uns eine große Hilfe“, so Heike Matthies. Sie würde sich freuen, wenn sich weitere ehrenamtliche Helfer gemeinsam für den Schutz der Kröten einsetzen. Dafür

werden immer wieder Helfer gesucht. Wer also Zeit und Lust hat, sich den Amphibienschützern anzuschließen, ist herzlich willkommen und kann sich gerne per Mail an info@gemeinde-meinhard.de oder per Telefon unter 0 56 51/74 80 24 bei der Gemeinde Meinhard oder

auch im BUND-Büro melden. Telefon 0 56 51/9 61 62.

Meinharder Bürgermeister Gerhold Brill ist stolz auf das Engagement der Amphibien-Schutz-Initiative und bittet seine Mitbürger um Verständnis für die nächtlichen Sperrungen an einigen Tagen.

Kein Pass ohne richtiges Bild

Gemeinde Meinhard erklärt, was bei Ausweisen zu beachten ist

Oftmals haben es die Kolleginnen im Bürgerbüro schwer, wenn jemand einen neuen Pass braucht. Egal ob Reisepass oder Personalausweis – ein biometrisches Passbild muss abgegeben werden. Dabei soll es nicht älter als sechs Monate sein. Lippen geschlossen, Augen offen, keine Kopfbedeckung, keine Brille mit getönten Gläsern, 75 Prozent des Gesichtes müssen das Bild füllen.

Unterscheidung je nach Alter

Und auf noch eins machen die Kolleginnen im Bürgerbüro aufmerksam – Reisepässe oder Personalausweise können schon lange nicht mehr verlängert werden. Und ab dem 1. Januar gibt es auch keine Kinderausweise mehr – sie erhalten genauso einen Reisepass oder einen Personalausweis wie die Erwachsenen.

Folgende Gültigkeit haben die Pässe:



Jeder Ausweis benötigt ein Foto. Für dieses Bild gelten besondere Vorgaben. FOTO: TIM BRAKEMIER/DPA

Reisepass und Personalausweise sind bei Menschen unter 24 Jahren maximal für sechs Jahre gültig. Die Gebühr für die Erstellung liegt beim Reisepass für unter 24-Jährige bei 37,50 Euro. Für Personal-

ausweise wird eine Gebühr von 22,80 Euro erhoben.

Reisepass und Personalausweise von Menschen ab einem Alter von 24 Jahren sind nun zehn Jahre gültig. An Gebühren werden für den Reisepass

70 Euro und für den Personalausweis 37 Euro erhoben.

Jeder deutsche Staatsbürger muss sich ab 16 Jahren durch einen Personalausweis ausweisen können, den er immer mitzuführen hat. Entspricht das Bild nicht mehr dem Aussehen, ist der Pass automatisch ungültig.

Ausweise sind verpflichtend

Die Bearbeitung eines Pases kann bis zu sechs Wochen dauern. Wer zu spät merkt, dass sein Pass abgelaufen ist, kann sich einen vorläufigen Personalausweis oder Reisepass ausstellen lassen.

Der vorläufige Personalausweis kostet zehn Euro und ist nur drei Monate gültig. Der vorläufige Reisepass kostet 26 Euro und ist ein Jahr gültig. Beim vorläufigen Reisepass sind allerdings besondere Voraussetzungen gegeben. Vorläufige Pässe werden sofort ausgestellt und sind auch sofort gültig.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode
Pfarrer Harald Aschenbrenner,
E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de
Tel.: 0 56 51/2 02 23

PFARRAMT MEINHARD 2
Schwebda, Frieda, Grebendorf
Pfarrer Rainer Koch
E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de
Tel. 0 56 51/5518

Kirchenbüro Grebendorf
E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de
Telefon 0 56 51/3 33 46 90

Aktuelle Informationen und Berichte unter: www.kirchspiel-meinhard.de

hard.de

Donnerstag, 29. Februar
Jestädt: 15 bis 17 Uhr Teestube im Paul-Gerhardt-Haus Gottesdienste

Sonntag, 3. März
Neuerode: 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst für alle Gemeinden von Meinhard 1
Schwebda: 9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
Frieda: 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 10. März
Jestädt: 11 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen aus den Gemeinden von Meinhard 1 und 2



In der Kirche in Neuerode findet am Sonntag ein Gottesdienst statt. FOTO: STEFANIE SALZMANN